

STUDIENÜBERSICHT TUMORZENTRUM KLINIK ST. ANNA

Nicht jede Studie ist für jeden Menschen geeignet. Falls Sie sich für eine Studie interessieren, können Sie sich im Tumorzentrum melden. Wir besprechen mit Ihnen, ob eine Teilnahme möglich ist. Ausserdem kommen unsere Ärztinnen und Ärzte auf Sie zu, falls eine Studie für Sie in Frage kommt und erklären Ihnen Ihre Möglichkeiten.

An diesen Studien können Sie im Tumorzentrum der Klinik St. Anna teilnehmen:

Ars Vivendi Studie

In dieser Studie wird untersucht, ob es für an Krebs erkrankte Menschen nützlich ist, wenn sie während und nach der Erkrankung an einem Sport- oder Achtsamkeitstraining teilnehmen oder wenn sie Beratung zur Ernährung, zur Verarbeitung der Erkrankung oder zu Problemen in Familie oder bei der Arbeit erhalten. Das ist eine Luzerner Studie.

Zuständig: Dr. med. Christian Spirig, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

PCO-Studie

An dieser Studie können Männer mit Prostatakrebs teilnehmen. Es wird untersucht, wie die Lebensqualität nach einer Behandlung von Prostatakrebs ist.

Das ist eine internationale Studie

Zuständig: Dr. med. Philipp Huber und PD Dr. med. Pascal Zehnder

TAXIS-Studie

An dieser Studie können Menschen mit Brustkrebs teilnehmen, bei denen Lymphknoten in der Achselhöhle befallen sind.

Die Studie untersucht, ob es besser ist, die Achselhöhle zu operieren oder zu bestrahlen.

Das ist eine nationale Studie.

Zuständig: Prof. Dr. med. Peter Dubsy, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

Biobank Studie

An dieser Studie können Menschen mit Krebs teilnehmen. Bei einer Krebsoperation werden Patienten gefragt ob Tumorgewebe und Blutproben für die Krebsforschung weiterverwendet werden darf.

Das ist eine nationale Studie.

Zuständig: Prof. Dr. med. Peter Dubsy, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

PREcoopERA

Diese Studie ist eine sogenannte Window-of-Opportunity (WOO)-Studie für prämenopausale Frauen, bei denen hormonsensitiver, HER-2negativer und positiv auf den Biomarker Ki-67 getesteter Brustkrebs diagnostiziert wurde. Im Rahmen der Studie werden die Medikamente Giredestrant, Triptorelin und Anastrozol in drei verschiedenen Gruppen getestet. Wir wollen herausfinden, welches Studienmedikament die Teilung und das Wachstum von Brustkrebszellen am besten stoppt.

Das ist eine internationale Studie.

Zuständig: Prof. Dr. med. Peter Dubsy, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

VISION I

Kann eine Vakuum-assistierte Biopsie direkt vor der Operation verbleibenden Tumor nach präoperativer Chemotherapie voraussagen?

Die Studie verfolgt die Möglichkeit ob in Zukunft die Operation durch eine Biopsie ersetzt werden kann. Das ist eine internationale Studie.

Zuständig: Prof. Dr. med. Peter Dubsky, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

MATAO

An dieser Studie können Frauen mit Eierstockkrebs teilnehmen. Ein hoher Prozentsatz von Eierstockkrebs exprimiert den Östrogenrezeptor, der ein ideales Ziel für die endokrine Therapie ist. «Letrozol» ist ein starker Aromatasehemmer, der umfassend getestet und bei Östrogenrezeptor-positivem Brustkrebs eingesetzt wird. Diese Studie evaluiert zum ersten Mal prospektiv Letrozol im Vergleich zu Placebo im Rahmen unterstützender Therapiemassnahmen.

Das ist eine internationale Studie.

Zuständig: Prof. Dr. med. Andreas Günthert, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

CAMBRIA-2

An dieser Studie können Frauen mit Brustkrebs im Frühstadium teilnehmen mit einem mittleren oder hohen Rezidivrisiko, die eine lokoregionäre Therapie ohne nachweisbare Krankheit abgeschlossen haben. Dabei wird eine angepasste Therapie nach einer Operation für auf Hormone ansprechenden Brustkrebs im Frühstadium mit oder ohne Camizestran untersucht.

Das ist eine internationale Studie.

Zuständig: Dr. med. Christian Spirig, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

CAAA617D12302

An dieser Studie können Männer mit Prostatakrebs teilnehmen die eine geringe Anzahl von prostataspezifischem Membranantigen-positiv exprimierenden Metastasen aufweisen. In der Studie wird die Radioligandentherapie von Lutetium (¹⁷⁷Lu) Vipivotid-Tetraxetan (AAA617) mit der Standardtherapie verglichen umzuschauen, ob eine Verzögerung einer Kastration bzw. eine Krankheitsrezidiv erwirkt werden kann.

Das ist eine internationale Studie.

Zuständig: Dr. med. Janusch Blautzik, Wilma Nájera und Stephanie Largiadèr

Moonstar-Studie

An dieser Studie können Menschen mit einem Tumor im Bereich von Kopf oder Hals teilnehmen.

Die Studie untersucht, ob man mit einer speziellen Kamera herausfinden kann, ob Lymphknoten von Krebszellen befallen sind.

Das ist eine Studie die gemeinsam mit der Universität Basel durchgeführt wird.

Zuständig: Prof. Dr. med. Stephan Haerle